



Jörg Gieselmann-Peters, Jan Böttcher, David Hildebrandt, Maja Kraft, Saskia Brüske, Oliver Hartkemper und Sandra Cordtomeikel (v. l.) vom TV Verl und von Arvato Systems übernehmen mit Sportangeboten gesellschaftliche Verantwortung. Foto: Karin Prignitz

Zwölf Samstage voller Vielfalt und Bewegung

Der TV Verl und Arvato Systems starten ein gemeinsames Projekt. Bei „Sport vereint“ werden noch bis Mitte Mai Brücken zwischen Generationen, Kulturen und Geschlechtern gebaut.

Karin Prignitz

Verl. New York, München, Verl. „Das klingt doch nicht schlecht“, findet Maja Kraft vom TV Verl und lacht. Das international agierende IT-Unternehmen Arvato Systems mit Hauptsitz in Gütersloh hat weltweit mehrere Standorte. Mit der „Experience Diversity“-Kampagne sollen „Menschen jedweder Couleur sowohl mit als auch ohne Handicap“ angesprochen werden. Und das in ganz unterschiedlichen Bereichen. In Verl ist es der Sport.

Unter dem Motto „Sport vereint“ sollen Barrieren abgebaut, gesellschaftliche Verantwortung übernommen und Sportangebote für alle Bürger zugänglich gemacht werden. Jung und alt, groß und klein, Menschen mit und ohne eine Behinderung, Flüchtlinge und Migranten. „So bunt und niederschwellig wie möglich“ solle es sein, betont Maja Kraft. „Der Inklusionsgedanke steht im Vordergrund.“

„Sport setzt Zeichen für Offenheit und Respekt“

An zwölf Samstagen voller Vielfalt und Bewegung bietet der TV Verl in verschiedenen Sporthallen der Stadt die Möglichkeit, Angebote auszuprobieren. Vom Basketball über Schach, Tischtennis, Judo oder Rhythmische Sportgymnastik ist für jeden und jede etwas dabei. Ziel ist es, Bewegung zu schaffen, Vorurteile abzubauen und gemeinsam die



In der Sporthalle am Schulzentrum können Interessierte beim Basketballtraining vorbeischaun. Auch eine Gruppe von Menschen mit geistiger Behinderung nutzt das Angebot. So bekommt Simon Unterstützung von Betreuer Steve Heinke.



Jugendtrainer Philipp Lewe (l.) hat gegenüber von Niklas Schroeder an einem der Schachbretter, die im Versammlungsraum des TV Verl aufgebaut worden sind, Platz genommen.

Kraft der Vielfalt zu erleben.

„Sport“, so fassen es die Organisatoren zusammen, „setzt ein Zeichen für Offenheit, Respekt und Miteinander“. Als Breitensportverein sei der TV Verl geradezu prädestiniert, sich an einer solchen Kampagne zu beteiligen, betont Jan Böttcher vom Vorstandsteam.

Mit der „Halle für Alle“, der „Bunten Bande“ und anderen Veranstaltungen gebe es bereits ähnliche Formate. „Der TV Verl ist ein Verein für die ganze Familie.“ Hier werde niemand ausgegrenzt.

Zum Auftakt von „Sport vereint“ am vergangenen Samstag haben Interessierte

die Möglichkeit, in einer der Sporthallen am Schulzentrum beim Basketball vorbeizuschauen. Beim Dribbeln, Werfen, Fangen und natürlich dabei, Körbe zu erzielen, steht der Spaß im Vordergrund, aber auch das Kennenlernen der Technik. Zeit dafür hat sich unter anderem eine Gruppe von Menschen mit geistiger Behinderung genommen. Simon und alle anderen sind mit offensichtlicher Freude und entsprechend großem Eifer dabei.

„Zunächst einmal muss man hier nichts können“

Im Versammlungsraum wird zeitgleich der Kopf trainiert. Beim Schach kommt es auf Strategie und kluges Vorausdenken an, denn am Ende soll der König des Gegners „matt“ gesetzt werden. „Zunächst einmal muss man hier nichts können“, betont Jugendtrainer Philipp Lewe. „Vom Anfänger bis zum Profi sind hier alle gerne gesehen.“ Aktuell existiert eine Herrenmannschaft. Im Jugendbereich, sagt Lewe, solle das nach einem Einbruch während der Coronazeit auch bald wieder funktionieren. „Ich bin sehr zuversichtlich“, sagt der 24-Jährige. Er selbst hat früh angefangen, spielt bereits seit 16 Jahren.

Maja Kraft und Jan Böttcher hoffen, dass die Aktion „Sport vereint“ unter anderem dazu führt, dass nicht nur die Kinder von Migranten und Flüchtlingen Angebote wahr-

nehmen, sondern auch deren Eltern die Möglichkeit nutzen, hineinzuschnuppern. „Sport kann Brücken bauen und Türen öffnen“, sagt Maja Kraft. Genau dieser Gedanke sei auch der in Gütersloh ansässigen Bertelsmann-Tochter Arvato Systems wichtig.

Zu den weiteren Angeboten anlässlich der Kooperation mit dem TV Verl gehören am Samstag, 22. Februar, „Badminton“ in der Halle II am Schulzentrum, am 1. März der „Fitnessmix ab 14 Jahren“ in der Sporthalle der Bühlbusch-Grundschule und am 8. März „Volleyball“ in der Halle II am Sportzentrum. „Rhythmische Sportgymnastik“ wird dort am 15. März angeboten und am 22. März „Boxen“ in der Turnhalle der Bühlbusch-Grundschule.

Außerdem auf dem Programm stehen: „Tischtennis“ in der Sporthalle der Marienschule am 29. März, „Handball“ in der Halle II am Schulzentrum am 5. April, „Judo“ in der Halle der Bühlbusch-Grundschule am 12. April, ebenfalls dort „Show-Dance“ am 26. April. Wer Spaß am „Ultimate Frisbee“ hat, der kann am 3. Mai in die Turnhalle oder den Sportplatz der Grundschule am Bühlbusch kommen. „Völkerball“ steht dort am 10. Mai im Mittelpunkt.

Die Angebote finden samstags jeweils in der Zeit von 14.15 bis 15.45 Uhr statt. Sie sind kostenlos und können ohne Voranmeldung besucht werden.